

Die Slusia



Pfützenbilder und Hörbücher

Hallo, ihr lieben Menschenkinder an Schleuse, Erle und Nahel! Wie findet ihr eigentlich gefrorene Pfützen? Ich habe mir fest vorgenommen, von jetzt an mal genauer hinzuschauen. Denn bisher habe ich ihnen keine Beachtung geschenkt. Als ich aber gestern in der Buchhandlung am Schloss bei meinem Freund Mario auftaucht bin, hab' ich die tollen Fotografien an der Wand gesehen. Nie im Leben wäre ich drauf gekommen, dass das zugefrorene Pfützen sind. Georg Sommer, der Präparator des Museums Schloss Bertholdsburg, hat sie fotografiert. Und ich sag' euch: Der hat wirklich ein Auge für Außergewöhnliches! Ein Besuch in der schnuckeligen Buchhandlung bei uns in Schleusingen lohnt sich nun also doppelt!

Apropos außergewöhnlich: Ganz nebenbei hat mir Mario von einem seltsamen Anruf erzählt. Da verlangte doch tatsächlich ein Kunde vom Buchhändler, dass er ihm aus einem Buch vorliest. Am Telefon! Und danach wollte der Anrufer dann die Kaufentscheidung fällen. Mario glaubte, seinen Ohren nicht trauen zu können. Mittlerweile kann er drüber lachen: „Auf welche Ideen die Leute kommen!“ Ja, da bekommt das Wort Hörbuch eine ganz neue Bedeutung.

Nix für ungut, ich tauch' erst mal wieder ab - und wünsch euch allen eine gute Rest-Woche. Entspannt euch - schaut ein bisschen Sport und in der Buchhandlung vorbei!

Wir gratulieren

Liebe Leserin, lieber Leser, wir gratulieren Ihnen gerne kostenlos zum Geburtstag oder zum Ehejubiläum. Datenschutzverordnungen zwingen uns jedoch, in jedem Fall Ihre Einwilligung dazu einzuholen. Ihre Mitteilung senden Sie bitte an lokal.hildburghausen@freies-wort.de oder per Post an Freies Wort Lokalredaktion, Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen.

In Kürze

Römhild zeigt ihre Werke bis zum 27. Februar

Hildburghausen - Die Ausstellung „Inspirationen“ mit Werken der Hildburghäuser Künstlerin Annelore Römhild in der Galerie Hibubart in der Oberen Marktstraße 36 wird bis 27. Februar verlängert. Das teilte Annelore Römhild am Montag mit. Die Ausstellung ist von Donnerstag bis Sonntag von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. An den Wochenenden ist die Künstlerin selbst vor Ort.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Hildburghausen: Jan-Thomas Markert (Ltg.), Cornelia Hoppe (stv.), Rolf Dieter Lorenz, Daniela Rust, Katja Wollschläger, Schleusinger Straße 16, 98646 Hildburghausen Tel. (0 36 85) 4 48 20, Fax (0 36 85) 44 82 10 E-Mail: lokal.hildburghausen@freies-wort.de
Lokalsport Hildburghausen: Lars Fritzlars Tel. (0 36 81) 85 11 36, Fax (0 36 81) 85 12 11 E-Mail: lokalsport.hildburghausen@freies-wort.de
Leserservice (Abo, Zustellung): Tel. (0 36 81) 8 87 99 96 E-Mail: aboservice@freies-wort.de
Anzeigenservice für Privatkunden: Tel. (0 36 81) 8 87 99 97
Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98
Anzeigenservice für Geschäftskunden: Hildburghausen, Henneberger Land/Schleusingen Tel. (0 36 85) 44 66 67, Fax (0 36 85) 44 82 30 E-Mail: rt.hildburghausen@hcs-medienwerk.de
Geschäftsstelle: Gothaer Straße 9 (nahe Marktplatz), 98527 Suhl Tel. (0 36 81) 79 24 13, E-Mail: suhl@avg-service.de
www.lesershop-online.de



Friedensgebet und Bürgerdialog vor der Christuskirche in Hildburghausen

Fotos: Steffen Ittig

Kein „Spaziergang“, aber Dialog und Friedensgebet

Der für Montagabend geplante Protest-Spaziergang in der Corona-Pandemie ist verschoben. Stattdessen prägten Friedensgebet und Bürgerdialog vor der Christuskirche sowie hohe Polizeipräsenz das Geschehen in Hildburghausens Innenstadt.

Von Jan-Thomas Markert

Hildburghausen - Ursprünglich wollten die Gegner von Corona-Regeln am Montagabend wieder in der Innenstadt Hildburghausens „spazieren gehen“. Doch der für 19 Uhr vorgesehene Protest wurde kurzfristig verschoben und soll angeblich am heutigen Dienstag stattfinden. Das für 20.15 Uhr geplante Friedensgebet vor der Christuskirche mit anschließendem Bürgerdialog mit Landrat Thomas Müller (CDU), Bürgermeister Tilo Kummer (Die Linke) und Landespolizeiinspektions-Chef Wolfgang Nicolai fand dagegen in einem insgesamt ruhigen Rahmen mit knapp 300 Besuchern statt - moderiert von Künstler und Werbeing-Chef Florian Kirner, Katharina Schmidt von den Grünen und Pfarrer Bodo Dungs. Die Polizei war mit großem Aufgebot präsent und erteilte erneut viel Kritik für ihren Einsatz am Mittwoch der vorigen Woche, bei dem sie - so äußerten sich mehrere Bürger - bei einer unangemeldeten Demonstration mit circa 600 Teilnehmern unverhältnismäßig agiert und Gewalt angewendet habe. Die Vorgänge dazu werden gegenwärtig untersucht.

Nicolai ermutigt Bürger

Eben das Vorgehen der Polizei war das zentrale Thema des Bürgerdialogs. Man habe sich nicht vorstellen können, dass eine solche Veranstaltung derart eskaliere und die Einsatzkräfte derart aggressiv vorgehen. Am Mittwoch voriger Woche waren mehrere Demonstranten, aber auch Polizisten verletzt worden. Landespolizeiinspektions-Chef Wolfgang Nicolai ermutigte die Bürger zu Anzeigen, wenn es Polizeieingriffe geben sollte. Drei Anzeigen lägen bereits vor und würden unabhängig voneinander bearbeitet, das garantierte er. Er verdeutlichte, dass Herr der Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft sei, unabhängig von der Polizei.

Landrat Thomas Müller sagte, er habe von dem Polizeieinsatz nichts gewusst und davon erst aus der Zeitung erfahren. „Landrat und Bürgermeister haben damit nichts zu tun“, sagte Müller und wurde ausgebuht. Zuvor hatte Bürgermeister Tilo Kummer bereits auf dem Markt einer



Befragt: Landespolizeiinspektions-Chef Wolfgang Nicolai mit Katharina Schmidt. Foto: proofpic.de steffen ittig/proofpic.de



Stellt sich den Fragen: Hildburghausens Bürgermeister Tilo Kummer.



Omnipräsent in der Innenstadt: Einsatzkräfte der Polizei.

Gruppe von etwa 40 Bürgern zu erklären versucht, dass er und der Landrat nicht für Polizeieinsätze zuständig sind, sondern die Landespolizeiinspektion beziehungsweise übergeordnet die Landespolizeidirektion und das Innenministerium. „Sie sind aber als Bürgermeister dafür zuständig, was in Ihrer Stadt passiert“, tönte es aus der Menge, „also kümmern sie sich auch darum“. Kummer versuchte wieder und wieder zu erklären, wie die Abläufe und Zuständigkeiten sind. Außerdem riet er den Bürgern: „Melden Sie eine Versammlung an, dann können sich hier auf dem Markt viel mehr Bürger versammeln.“ Er würde dann ein Mikrofon hinstellen und Rede und Antwort stehen, versprach er.

Anmeldung geplant

Ein Bürger kündigte an, er wolle eine Versammlung anmelden. Offensichtlich war ihm - wie vielen anderen - das dazu notwendige Verfahren nicht klar. Außerdem war in den Gesprächen der Wunsch nach friedlichem Dialog zu hören. „Wir wollen mitgenommen und ernst genommen werden“, sagte eine Frau, die sich von Aggression und Gewalt strikt distanzierte. „Es muss friedlich zugehen.“

Andererseits verdeutlichten Corona-Maßnahmen-Gegner in den sozialen Medien, sie hätten den geplanten „Spaziergang“ abgesagt, weil ihre Forderungen nicht erfüllt würden, etwa, dass sich Landrat, Bür-

„Melden Sie eine Versammlung an, dann können sich hier auf dem Markt viel mehr Bürger versammeln.“

Hildburghausens Bürgermeister Tilo Kummer

germeister und Leiter der Polizeiinspektion Hildburghausen auf dem Markt den Fragen der Bürger stellen. „Die Kirchenrunde ist eine Fakeveranstaltung, die zu boykottieren ist, geht nicht hin“, hieß es. Wie könne man die Bevölkerung dazu einladen, aber gleichzeitig die Parkplätze in Hildburghausen absperren. Weiterhin sei das Vertrauen in die Polizei, nach dem vorigen Mittwoch schwer beschädigt und gerade jetzt sei die Polizei in Größenordnung präsent. Unter diesen Bedingungen seien Gespräche nicht möglich. Die Maßnahmen-Gegner forderten den Rücktritt von Landrat, Bürgermeister und eine Neubesetzung der Hildburghäuser Polizeiführung mit Personal, das der Bevölkerung freundlich gesonnen sei.

Testzentrum: Technikproblem ist gelöst

Schleusingen - Im Corona-Schnelltestzentrum in Schleusingen läuft mittlerweile alles ohne technische Probleme. Noch vor einiger Woche, als das Zentrum mit erweiterten Öffnungszeiten an den Start gegangen war, war es zu bei der Testergebnisübertragung mit Hilfe der Corona WarnApp vereinzelt zu Schwierigkeiten gekommen. Diese konnten nun behoben werden, bestätigt Mitarbeiter Peter Kupfer, der mit einer Kollegin am Montag die Öffnungszeiten absicherte. „Es gab in den vergangenen Tagen keinerlei Beanstandungen mehr“, sagte er. Die drahtlose Internetverbindung im Testzentrum, dem Künstlerhof „Roter Ochse“, die wohl für die Übertragungsschwierigkeiten mitverantwortlich gewesen sei, sei mittlerweile stabil.

Ab 8 Uhr war das Team auch am gestrigen Montag im Einsatz. Und schon in der ersten Stunde kamen 13 Menschen, um sich testen zu lassen. Bis zum Ende der ersten Schicht um 11 Uhr habe es kein einziges positives Testergebnis gegeben. Positive Tests gibt's in der Regel dennoch täglich. „Durchschnittlich drei am Tag“, schätzt Kupfer. Am Sonntag waren es gar fünf - bei 43 Getesteten. Am Samstag kamen 27 zum Test - und drei waren positiv.

In Schleusingen kann man sich mit der Corona-WarnApp anmelden - oder eben vor Ort schriftlich. Beide Möglichkeiten werden gut angenommen. Dass das Zentrum noch besser frequentiert wird, das wünscht sich die Besatzung um Janine Bahner. ks

Übrigens: Testen lassen kann man sich in Schleusingen Montag bis Freitag von 8 bis 11 und 16 bis 19 Uhr, zusätzlich am Samstag von 10 bis 14 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Schwimmhalle ab Dienstag geöffnet

Hildburghausen - Die Schwimmhalle des Werra Sport- und Freizeitbades öffnet ab dem heutigen Dienstag wieder ihre Türen für die Öffentlichkeit. Das teilt die Stadtverwaltung Hildburghausen mit. Für Besucher gilt die 2G-plus-Regel, eine verschärfte Variante der 2G-Regel. Das heißt, nur Geimpfte und Genesene haben Zugang. Der bedeutende Unterschied zur 2G-Regel besteht aber darin, dass bei 2G plus zusätzlich ein negativer Corona-Test erforderlich ist. Für Personen, die bereits eine Booster-Impfung erhalten haben, entfällt diese Testpflicht.

Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14 bis 21 Uhr Samstag und Sonntag: 10 bis 20 Uhr



Ab Dienstag nicht nur für spezielle Angebote: Die Schwimmhalle öffnet für die breite Öffentlichkeit - mit 2G plus-Regel. Archivfoto: Bastian Frank

Corona-Zahlen

KREIS HILDBURGHAUSEN		
Infektionen gesamt	13 590	(-)
Genesen	12 515	(-)
Gestorben*	380	(-)
Aktive positive Fälle	695	(-)
Gesamt-Inzidenz	21 690	(-)
7-Tage-Inzidenz laut RKI	725	(-)
Schutzwert**	8,0	(-)
Corona-Warnstufe	3	

Inzidenz = Fälle pro 100.000 Einwohner Zahl in Klammern: Veränderung zur vorigen Meldung *) Todesfälle, bei denen eine Infektion vorlag **) Hospitalisierungs-Inzidenz / Schutzwert (Covid-Patienten pro 100.000 Einwohner) Alle Daten Stand 07.02., 0 Uhr Quelle: Gesundheitsamt